

PRESSEMITTEILUNG

Standortwettbewerb für bundesweites Technologie- und Innovationszentrum: Standort Braunschweig-Salzgitter verpasst Finale knapp

Machbarkeitsstudien für Bayern, Sachsen und Nordrhein-Westfalen

Braunschweig/Hannover, 28. April 2021. Die erste Entscheidung im Standortwettbewerb um ein neues Wasserstoffzentrum für Deutschland ist gefallen: Der Standort Braunschweig-Salzgitter hat das Finale nur knapp verpasst. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat heute die drei Finalisten des Standortwettbewerbs um ein neues Technologie- und Innovationszentrum Wasserstofftechnologie für Mobilitätsanwendungen bekanntgegeben: Pfeffenhausen in Bayern, Duisburg und Chemnitz. Für diese Standorte wird nun jeweils eine Machbarkeitsstudie erstellt. Mit einer finalen Standortentscheidung rechnen die Beteiligten frühestens im Herbst 2021. "Das ist sehr schade für alle Beteiligten aus der Region. Auf unsere gemeinsame Bewerbung, die wir mit vielen regionalen Akteuren in kürzester Zeit auf die Beine gestellt haben, kann die Region dennoch sehr stolz sein. Wir werden diesen Impuls nun nutzen, um das Thema weiter zu verstetigen. Mein herzlichster Dank geht an all diejenigen, die an dieser Bewerbung mit außerordentlichem Engagement mitgewirkt haben", sagt Wendelin Göbel, Geschäftsführer der Allianz für die Region GmbH, und wünscht den drei Standorten weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.

Professor Dr.-Ing. Thomas Vietor, Vorstandssprecher des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik (NFF), ergänzt: „Wir haben einen sehr guten Antrag eingereicht, haben es aber vielleicht nicht geschafft, den offenbar immer noch vorhandenen, zu einseitigen Blickwinkel auf unsere Region zu erweitern. Deshalb sollten wir die Zusammenarbeit auf jeden Fall fortsetzen und ausbauen, um bei künftigen Anträgen Erfolg zu haben. Das Thema Wasserstoff ist ein wesentliches Thema, um die Mobilität der Zukunft erfolgreich zu gestalten.“

Insgesamt hatten 15 Konsortien aus ganz Deutschland Ende Januar eine Konzeptskizze beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht. Für Niedersachsen stellte die Allianz für die Region GmbH den Antrag gemeinsam mit dem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) der Technischen Universität Braunschweig unter Mitwirkung von zwölf weiteren Partnern und rund 80 Unterstützern. Das Ministerium rief im November 2020 zu diesem Wettbewerb auf, um potenzielle Standorte für den Aufbau eines Wasserstoffzentrums zu identifizieren, die sich auf die Wertschöpfungskette der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie für Mobilitätsanwendungen konzentrieren.

Weitere Informationen unter

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2021/042-scheuer-deutschland-wird-wasserstoffland.html>.

Antragskonsortium sowie beteiligte und unterstützende Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft

Gleichberechtigt unter der Allianz für die Region GmbH als Antragsteller und gemeinsamer Koordination mit dem Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik der Technischen Universität Braunschweig (NFF) und dem Projektbüro Südostniedersachsen haben sich die Robert Bosch Elektronik GmbH, das Fraunhofer IST, die IAV GmbH, die Region Hannover, die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, die Physikalisch Technische Bundesanstalt (PTB), die Südniedersachsenstiftung und die TLK-Thermo GmbH zusammengefunden und den Antrag für Niedersachsen erstellt.

An der Skizze waren folgende Akteure direkt beteiligt:

Allianz für die Region GmbH, Technische Universität Braunschweig mit folgenden Einrichtungen, Zentren und Instituten: Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik, Niedersächsisches Forschungszentrum für Luftfahrt, BatteryLabFactory, OpenHybridLab Factory, Institut für Fahrzeugtechnik, Institut für Konstruktionstechnik, Institut für mobile Maschinen und Nutzfahrzeuge, Institut für Partikeltechnik, Institut für Thermodynamik, Institut für Verbrennungskraftmaschinen, Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Robert Bosch Elektronik GmbH, BS|ENERGY, IAV GmbH, Fraunhofer IST, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Physikalisch Technische Bundesanstalt (PTB), Projektbüro Südostniedersachsen, Region Hannover, Südniedersachsenstiftung, TLK-Thermo GmbH sowie das Land Niedersachsen mit der Staatskanzlei sowie folgenden Ministerien: Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und

Digitalisierung, Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Unterstützt wird die Skizze durch folgende Institutionen:

Alstom Transport Deutschland GmbH, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Arbeitgeberverband Braunschweig e.V., Automotive Nord e.V., Avacon AG, Bertrandt Technologie GmbH, Braunschweig Zukunft GmbH, Buses4Future GmbH, CLAAS KGaA mbh Corporate R&D, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), eck*cellent IT GmbH, ELO Mobility GmbH, EnergieForschungszentrum Niedersachsen, Faurecia GmbH, FAYAT BOMAG GmbH, Forschungsflughafen Braunschweig GmbH, Fraunhofer IFAM, Greenbox Global Holding GmbH, Gübau Logistics GmbH, GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen mbH, H2 Mobility GmbH, H2 Region Emsland, HAKO GmbH, hannover Impuls GmbH, IG Metall Niedersachsen / Sachsen-Anhalt, IHK Braunschweig, IHK Hannover, IHK Lüneburg-Wolfsburg, Ingenieurbüro Kuhn und Partner mbB, Institut für Automobilwirtschaft und industrielle Produktion, ITK Engineering GmbH, ITS Mobility e.V., ITS Mobility GmbH, Komatsu GmbH, Kraftwerk Mehrum, Landkreis Gifhorn, Landkreis Goslar, Landkreis Helmstedt, Landkreis Wolfenbüttel, Leichtwerk AG, Logistikportal Niedersachsen e.V., MAN Energy Solutions, Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG, nass magnet GmbH, NavCert GmbH, Niedersachsen Metall, Paus Maschinenfabrik GmbH, Regionalverband Großraum Braunschweig, Salzgitter AG, Schnellecke Group AG & Co. KG, Shell Deutschland GmbH, Stadt Braunschweig, Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg, Stadtentwässerung Hannover, Stadtwerke Peine, Stadtwerke Wolfsburg AG, TLK-Thermo GmbH, TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG, Universität Göttingen, Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG, Veolia Energie Deutschland GmbH, Verband der Metallindustriellen Niedersachsens e.V., Verein Wirtschaft in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V., Wandt Spedition Transportberatung GmbH, WEVG Salzgitter GmbH & Co KG, Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine mbH (wito gmbh), Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co.KG, Wirtschaftsförderung Salzgitter GmbH, Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH, WiTech GmbH, Wolfsburg AG, ZF Group - Wabco GmbH.

Pressekontakt

Sibille Rosinski
Allianz für die Region GmbH | Pressesprecherin
Telefon: +49 (0)531/1218-154 | Mobil: +49 (0)173/5406110
E-Mail: sibille.rosinski@allianz-fuer-die-region.de

Ansprechpartner

Thomas Ahlswede-Brech
Allianz für die Region GmbH | Programmleitung regionale Mobilitätsprojekte
Projektbüro Südostniedersachsen
Telefon: +49 (0)531/1218-170
E-Mail: thomas.brech@allianz-fuer-die-region.de

Prof. Dr.-Ing. Thomas Vietor
Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) | Sprecher des



Vorstands
Braunschweig Forschungsflughafen
Telefon: +49 (0)531/391 66000
E-Mail: t.vietor@tu-braunschweig.de

Gesellschafter der Allianz für die Region GmbH

Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V., FUNKE Medien Niedersachsen GmbH, IG Metall SüdOstNiedersachsen, Industrie- und Handelskammer Braunschweig, Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, Landkreis Gifhorn, Landkreis Goslar, Landkreis Helmstedt, Landkreis Peine, Landkreis Wolfenbüttel, Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Öffentliche Versicherung Braunschweig, Regionalverband Großraum Braunschweig, Salzgitter AG, Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, Stadt Braunschweig, Stadt Salzgitter und Stadt Wolfsburg, Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, Volkswagen Financial Services AG, Wolfsburg AG